

**VAUBAN**

*Der Denkmalschutz  
bleibt auf der Strecke*

Zu Berichten über die Bebauung  
„Contregarde Vauban“

Die Baugrube ist ausgeschachtet und alle Spekulationen darüber, was noch von der Festungsanlage erhalten ist und was nicht, erübrigen sich jetzt.

Nun ist es für jedermann sichtbar und begreifbar, dass das vaubansche Denkmal Wallhauptgraben und Ravelingraben der Bastion VI fast vollständig erhalten ist! Nach den Beschlüssen der Stadt und der GBS soll dieses Baudenkmal beseitigt werden, indem sich eine Tiefgarage für 156 Autos hineinpflügt mit völlig zusammenhanglosen Wohn- und Bürogebäuden darüber.

Mit ihren öffentlich Erklärungen, es würde Rücksicht auf die Denkmäler genommen, die Festungsteile würden freigelegt und konserviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, betreibt die Stadt und die GBS Augenwischerei. Es bleiben von dem Denkmal nur wenige Reste erhalten, und diese werden völlig aus dem Zusammenhang gerissen. Sowohl die zur Bastion VI gehörenden Wallgräben als auch die Sichtachse des Festungsterns werden für alle Zeiten zerstört und die einzig erhaltene Bastion VI wird nur noch als Torso sichtbar sein. Die Frage darf gestellt werden: Mit welchem Recht lassen unser Oberbürgermeister Roland Henz und die Stadtväter unser kulturelles Erbe zerstören? Welch ein Frevel für unsere Stadt. Ein beschämendes Beispiel dafür, wie höchstes Kulturgut dem Mammon geopfert wird.

*Wolfgang Ernst, Saarlouis*